

Erzbistum Köln | Generalvikariat | 50606 Köln

Kirchenvorstände der Katholischen  
Kirchengemeinden im Erzbistum Köln und  
Leitungsgremien der weiteren kirchlichen  
KörperschaftenVerwaltungsleitungen im EBK (via Mail)  
Mitarbeitende in den Regionalrendanturen im  
EBK (via Mail)[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)Pax-Bank eG Köln  
Konto-Nr. 55 050  
BLZ 370 601 93IBAN DE74 3706 0193 0000 0550 50  
BIC GENODED1PAX

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

SBKZ/GKZ

Bearbeiter/-in

Unser Zeichen

Datum

Agnes Busch

10/2019

27. April 2022

## Projekt **Steuern** **Jahresabschluss** **Bilanzierung** HGB

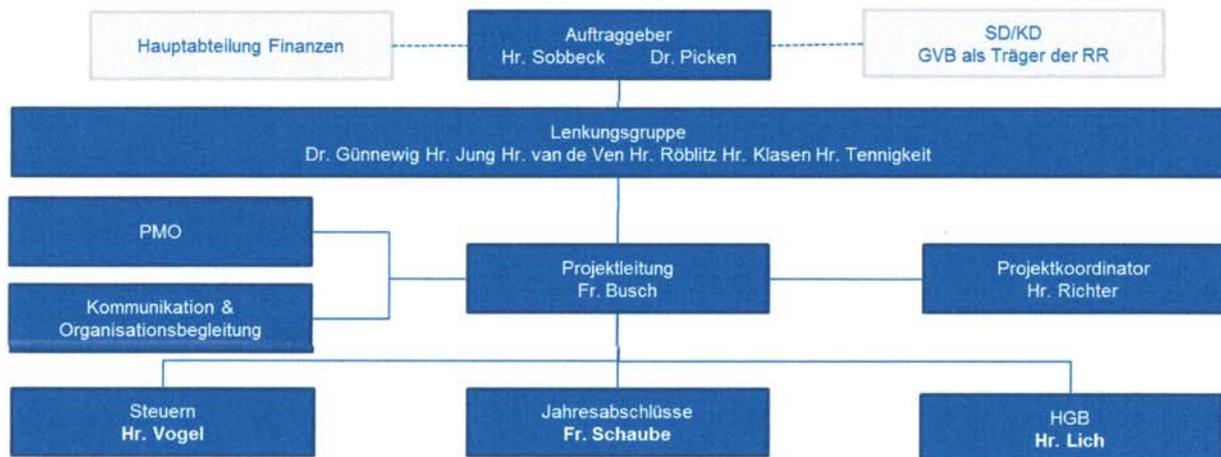
Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Vielzahl der kirchengemeindlichen Jahresabschlüsse, die zum Teil mit großem Zeitversatz aufgestellt und den Kirchenvorständen zur Prüfung vorgelegt werden abzuarbeiten, haben wir Mitte des Jahres 2020 das Projekt „Jahresabschlussoffensive Regionalrendanturen“ gestartet. Leider mussten wir feststellen, dass die trotz des Projekts schleppende Abarbeitung der Jahresabschlüsse zu Verärgerung in den Kirchenvorständen führt und die Sorge verstärkt, die Voraussetzungen für die Umstellung auf die Rechnungslegungsstandards HGB sowie die Umsatzbesteuerung nicht rechtzeitig zu schaffen. Daneben beschäftigt sich seit 2019 das Projektteam „Bilanzierung“ im Blick auf die Kirchengemeinden und weiteren örtlichen Rechtsträger mit der Umstellung auf den Rechnungslegungsstandard HGB sowie mit den Veränderungen aus der Neuausrichtung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts (§ 2b UStG).

Beide Projekte verfolgen die gleichen Ziele: die zeitnahe und korrekte Erstellung der Jahresabschlüsse auf der Grundlage allgemein anerkannter und transparenter Standards. Zur Umsetzung greifen beide Projekte auf die gleichen Kapazitäten zu, und es gibt maßgebliche inhaltliche Schnittstellen. Diese Gründe haben uns dazu bewogen, beide Teams zusammenzuführen und die Inhalte neu zu strukturieren. Durch die Zusammenlegung erhöhen wir für alle Beteiligten die strukturelle und organisatorische Transparenz, fokussieren die Steuerung auf ein Projekt und schaffen Klarheit in der Kapazitätsplanung. Auch können inhaltliche Abhängigkeiten, die zwischen den Teilprojekten bestehen, effektiver bearbeitet werden.

Das neue Projekt „**Steuern** **Jahresabschluss** **Bilanzierung** HGB“ umfasst drei große Themenblöcke:

1. Steuern: Neuausrichtung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts ab dem 1. Januar 2023
2. Jahresabschlüsse: Erstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich des Wirtschaftsjahres 2021 bis zum 30.06.2023 und die des Wirtschaftsjahres 2022 bis 31.12.2023
3. Bilanzierung: Umstellung auf Rechnungslegungsstandard HGB ab 2024


**Steuern Jahresabschluss Bilanzierung HGB**


Projektauftraggeber, und damit oberste Instanz des Projektes sind Stadtdechant Dr. Picken, als Vertreter der Stadt- und Kreisdechanten der Gemeindeverbände als Träger der Regionalrendanturen, und Gordon Sobbeck, Finanzdirektor und Ökonom des Erzbistums Köln, als Vertreter der Hauptabteilung Finanzen. Die Projektauftraggeber erteilen den Auftrag zur Umsetzung und bevollmächtigen die Lenkungsgruppe, Beschlüsse zu fassen sowie die Projektumsetzung zu steuern und zu überwachen. Die Lenkungsgruppe setzt sich aus Vertretern des Erzbistums Köln sowie den Leitungen der vier Regionalrendanturen zusammen.

Agnes Busch, die bisher als Fachbereichsleiterin Finanz- und Rechnungswesen in der Regionalrendantur West tätig war, hat die Projektleitung zum 1. März 2022 von Holger Richter übernommen und verantwortet somit die Umsetzung des Projektes. Frau Busch ist für die Wahrnehmung dieser Aufgabe gesamthaft freigestellt. Herr Richter wird neben seiner Funktion als Abteilungsleiter der Abteilung Finanzen & Controlling im Seelsorgebereich dem Team für inhaltliche Fragestellungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2022 haben wir die Themen Steuern (Umsatzsteuer § 2b) und Jahresabschlüsse priorisiert.

Im **Teilprojekt Steuern** geht es zum einen um die Befähigung der Kirchenvorstände zur Erkennung der von der Umsatzsteuer betroffenen Sachverhalte. Zum anderen um die Anpassung der Abläufe, damit die Sachverhalte fristgerecht an die Regionalrendantur zur Bearbeitung weitergeleitet werden können.

Innerhalb des **Teilprojekts Jahresabschlüsse** werden die Jahresabschlüsse für die Jahre bis 2022 nach gestrafften Regeln erstellt. Der begrenzte Zeitraum macht es notwendig, bisher angewandte Vorgehensweisen bei der Erstellung der Jahresabschlüsse zu verlassen und bei der Bewertung von Sachverhalten innerhalb der Rechnungslegung Veränderungen vorzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG haben wir eine veränderte Vorgehensweise erstellt. Wir haben uns neben den Wesentlichkeits- und Werthaltigkeitsprinzipien, die heute schon in (Konzern-) Gesellschaften üblich sind, an den Grundlagen ordnungsmäßiger Buchführung orientiert. Dies bedeutet, dass alle wesentlichen und werthaltigen Sachverhalte ordnungsgemäß verbucht werden, so dass der letzte erstellte

Jahresabschluss die wirtschaftliche Lage der jeweiligen Mandanten widerspiegelt. Eine befristete Arbeitsanweisung wird im Rahmen der Ausführungsbestimmungen für die Vermögensverwaltung in den Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbänden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AusbestGA – Vermögensverwaltung) vom 25. März 2009 (vgl. Amtsblatt 5/2009 Nr. 115) erlassen.

Neben der reinen Erstellung der Jahresabschlüsse ist ein weiteres wichtiges Projektziel in diesem Teilprojekt die nachhaltige Implementierung des gewonnenen Know-hows sowie der geübten Abläufe in die Rendanturen. Das bedeutet, dass die für dieses Projekt zwischenzeitlich abgeordneten Kolleginnen und Kollegen, soweit qualifiziert werden, dass sie anschließend mit dem neu gewonnenen Know-how in den Rendanturen die kommenden Jahresabschlüsse erstellen können und die erlernten und neu strukturierten Abläufe in den Rendanturen etablieren können. Da die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse für die strategische Weichenstellung unabdingbar ist, wird die Phase der Reimplementierung durch das Projekt begleitet.

Mit diesen beiden Teilprojekten legen wir den Grundstein zur Modernisierung unserer Buchführung und Rechnungslegung. Wir gehen damit einen wichtigen Schritt hin zu unserem Ziel, den Kirchenvorständen zeitnah belastbare Unterlagen zur jeweiligen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bereitzustellen und für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse nutzbar zu machen. Die damit verbundenen Veränderungen werden einen großen Einfluss auf die fachliche Anforderung und Qualifikation aller Mitarbeitenden haben, aber auch zu Veränderungen in den Aufbau- und Ablaufprozessen in den Regionalrendanturen führen.

Mit Frau Busch konnten wir eine kompetente Projektleiterin gewinnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Allen Beteiligten wünschen wir spannende Aufgaben und gutes Gelingen.

Wie bereits gewohnt werden wir Sie fortlaufend über Projektverläufe und –fortschritte über den KV-Newsletter ([www.erzbistum-koeln.de/kv-newsletter](http://www.erzbistum-koeln.de/kv-newsletter)) sowie unsere Projekt-Homepage ([www.erzbistum-koeln.de/bilanzierung](http://www.erzbistum-koeln.de/bilanzierung)) informieren.

Freundliche Grüße



Gordon Sobbeck  
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und  
Ökonom des Erzbistums Köln



Dr. Wolfgang Picken  
Stadtdechant von Bonn